

1. IV. 1775. 950

Postbr. Kundensch.

Freigebener Nekrolog (München):

Maximilian Reichel:

Berlin

(in z. d. Zeit.)

Sie würden mir einen großen Gefallen erweisen, wenn Sie die heute erscheinenden, gewiß nicht zu langen Berichte über die Truppenbesichtigungen durch Seine Majestät und den Besuch Ihrer Majestät in der Ottokringer Kriegsstätte tunlichst ungelürzt bringen wollten. Ich möchte besonderen Wert auf die Schilderung der Kaiser und Kaiserin dargebrachten Huldigungen legen. Ich selbst war Zeuge dieser wirklich überwältigenden Begräbungen und habe in meinem Bericht gewiß nicht zu viel gesagt. Nehmen Sie im voraus meinen verbindlichsten Dank entgegen. *Je plus agerum —*

[No. 2, 1775. 1. d.]

Berlin

Berehrliche Redaktion! Es liegt mir sehr viel daran, daß der Bericht über ein von Seiner kaiserlichen Hoheit Herrn Erzherzog Max geleitetes Sturmunternehmen, welcher in der Oesterreichisch-ungarischen Kriegskorrespondenz vom 27. d. veröffentlicht werden wird, möglichst allgemein veröffentlicht werde. Ich bitte Sie daher um zuverlässige Uebernahme dieses Berichtes in Ihr sehr geschätztes Blatt. Ich danke Ihnen hiefür im voraus verbindlichst und verbleibe Ihr ganz ergebener — Berlin, Hauptmann.

(Maximilian Reichel)

